

Protokoll über die Veranstaltung des Zeidlervereins für Nürnberg und Umgegend e.V. am 18. Januar 2019 in Nürnberg

Heute begrüßte unsere zweite Vorsitzende Frau Carola Rieder unsere Mitglieder und Gäste. Sie hat die Versammlung in Vertretung für Karsten Burghardt geleitet.

Sie stellte sich nochmal kurz vor für diejenigen, die sie bisher nicht kannten. Unter dem Top Geschäftliches sprach sie an:

- Bestellliste für Varroabehandlung
- 15.2.19 Hr. Höfler (Landwirtschaftliche Lehranstalt Triesdorf) Varroa App
- Gezählte Varroen in App melden
- 15.03.19 Jahreshauptversammlung

Danach begrüßte sie unseren heutigen Referenten Herrn Konrad Müller von der bayerischen Imkervereinigung und vom Landesverband bayerischer Imker mit dem Thema: Das nächste Bienenjahr vorbereiten.

Herr Müller stellte sich kurz vor. Er war lange Jahre Vorstand vom Imkerverein Cadolzburg. Die Monate November und Dezember sind gut geeignet, um über das vergangene Bienenjahr nachzudenken. Was kann ich verbessern? Reicht meine Ausstattung? Was plane ich? Honiggewinnung, Naturschutz, Zusatzeinkommen? Neuimker können zum Beispiel Hilfe in einem Verein erhalten und die Ausbildung zum Bienenfachwart kann unterstützen.

Es gibt auch die staatliche Fachberatung am Fachzentrum Bienen in Bayern. Herr Müller schätzt auch seine persönlichen Aufschreibungen im Jahresverlauf, in denen er auch wieder nachschlägt.

Die Bausteine einer Betriebsweise sind zum Beispiel:

- Schwarmstimmung nutzen
- Varroa-Bekämpfung
- Überwinterung sicherstellen
- nutzbare Tracht (in welcher Gegend stehen die Völker)
- Komplikationen berücksichtigen

Die Zielsetzung der Betriebsweise sollte eine verlustfreie Überwinterung sein. Dabei ist die Spätsommerpflege sehr wichtig und man sollte mindestens ein Jungvolk nachziehen. Dazu braucht man gutes Zuchtmaterial (www.beebreed.eu).

Die Zelle ist die Brutstätte der Bienen. Deswegen muss man alte Waben herausnehmen und neue einsetzen. Eine Empfehlung für den Wabentausch ist nach der letzten Honigentnahme bei zweiräumigen Völkern.

Der Wabentausch ist ein Muss für die Hygienemaßnahmen, denn der Tausch dient als Krankheitsvorsorge (Träger für Krankheiten).

Beim Tiergesundheitsdienst kann man das Wachs kostenlos auf Rückstände untersuchen lassen.

Bei der Einwinterung muss man auf genügend Futter im Bienenstock achten. Der geübte Imker kann durch Anheben feststellen, ob genug Futter vorhanden ist. Anfänger können eine Kofferwaage verwenden. Der Futterverbrauch steigt im Frühjahr aufgrund der steigenden Brut an. Eine Nottütterung sollte das letzte Mittel der Wahl sein.

Die Behandlung gegen die Varroamilbe ist ein zentraler Punkt, denn sie ist ein Überträger von Viren und schädigt damit das Bienenvolk. Momentan gibt es auch MAQS Streifen, die aber sehr teuer sind. Diese sind auf der Varroa-Mittel-Bestellliste hinterlegt. Pro Volk legt man 2 Streifen auf die Waben. Mit einer ölgetränkten Windel kann man die Kontrolle des Varroafalls gut überprüfen. Dadurch gibt's keine Verfälschungen, verursacht von Ameisen oder Ohrenwürmer.

Räuberei und Verflug fördern den Ausbruch von Krankheiten.

Momentan gibt es im Landkreis Nürnberger Land einige Sperrgebiete mit Erweiterungen auf Grund der AFB. Diese für Bienen ansteckende Krankheit kann mit Hilfe einer Futterkranzprobe vorgebeugt werden. Im Landkreis Fürth wurde ein Netz zur Überwachung von AFB aufgebaut. Dabei wird in einem Abstand von 3 bis 4 Kilometern an Bienenvölkern eine Futterkranzprobe entnommen. Das hat dabei geholfen die AFB erheblich zu reduzieren.

Im Jahr 2012 wurde von den beiden mittelfränkischen Verbänden das BiG mobil (PKW-Anhänger) gekauft. Es kann von allen mittelfränkischen Imkervereinen für einen Preis von 50€ pro Tag ausgeliehen werden. Eine Futterkranzprobe kann man nach der Honigernte durchführen und bei Befall die Völker sanieren (z.B. Kunstschwarm).

Nach diesem Vortrag bedankte sich Herr Müller für die Aufmerksamkeit. Frau Rieder bedankte sich für diesen interessanten Vortrag, bittet Anwesende sich noch in die Liste einzutragen und beendete die Versammlung.

26.01.2019
Markus Rohner
(Schriftführer)